

Erscheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonntags- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem Betr.



Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die beispaltige
Zeile, bei größeren
Anfertigungen mit
entf. Rabatt.
Der ganze Ertrag des
Blattes, einschließlich
des Anzeigenertrages,
fällt der kaiserlichen
Armenverwaltung zu.

Einundstößigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 22.

Donnerstag, 27. Januar

1870.

Programm

der Allgemeinen Industrie-Ausstellung für das Gesamtgebiet des Hauswesens in Cassel 1870.

§. 1. Die Ausstellung soll sich auf Fabrikate aus dem Gesamtgebiete des Hauswesens erstrecken und ist in dieser Beziehung eine

Special-Ausstellung,

an welcher sich Fabrikanten aller Länder betheiligen können.

Die Ausstellungsgegenstände zerfallen in folgende Klassen:

1. Der Bau des Wohnhauses. Pläne und Modelle von Wohngebäuden und Hausgärten, Baumaterialien, innere und äußere Constructionsstücke, Decorationsgegenstände von Metall, Glas, Holz, natürlichem und künstlichem Steinmaterial; ferner Tapeten, Parketböden, Wasserleitungsgegenstände, Badeapparate, Closets, Haus-telegraphen etc.
2. Der Hof und Stall, sowie der Hausgarten. Brunnen und Stalleinrichtungen, Zäune, Zelte, Lauben, Pavillons, Gartenmöbel, Gartenornamente, Gartengeräthe, Fontainen etc.
3. Die Küche. Kochapparate, Küchengeräthe aus Thon, Porzellan, Holz, Stroh, Glas, Borsten, plastischer Kohle, sämtlichen Metallarten etc.

Erwünscht würde es sein, wenn durch Zusammenstellung je einer deutschen, englischen, französischen, amerikanischen etc. Küche ein internationaler Wettstreit in dieser Beziehung stattfände.

4. Die Einrichtung des Salons, der Wohn-, Kinder-, Speise-, Schlaf- und Badezimmer. Möbel, Möbelfstoffe, Spiegel, Gardinen, Standuhren, Teppiche, Tischdecken, Tapissereien und Stickerien aller Art, Photographien in einzelnen Blättern und Albums, Bilderahmen und Goldleisten, Pianofortes, Harmoniums, Luxusartikel zum Zimmerschmuck, Deckendecorationen, Kinderspielzeuge etc.
5. Haushaltungsgeräthe aus edeln Metallen und Compositionen. Tafelaufsätze, Tafelbestecke, Becher, Fruchtschalen etc.
6. Kleidung und Wäsche. Stoffe und Fabrikate aus Leinen, Baumwolle, Flachs, Hanf, Seide, Tuch, Sammet, Papier, Stroh, Filz, Leder, Wachstuch etc., Bettzubehör.
7. Schmucksachen. Bijouterie, Taschenuhren, Federschmuck, Perlen etc.
8. Reiseentwürfen. Koffer, Reisetaschen, Fußsäcke etc.
9. Gegenstände des täglichen Gebrauchs. Schwämme, Seife, Parfümerien, Toilettengegenstände, Necessaires, Briefmappen, Damentaschen, Portemonnaies, Schreibutensilien, Messer etc., Rauchutensilien.
10. Beleuchtungsweisen. Leuchter, Lampen, Kronleuchter, Candelaber, Laternen, Kerzen, Gaseinrichtungen.
11. Heizungsapparate. Ofen von Thon, Porzellan, Eisen etc., Feuerungsgeräthschaften, Apparate zu Luft-, Wasser- und Gasheizungen, Ventilationsvorrichtungen etc.
12. Das Reinigungsweisen. Apparate und Utensilien zum Waschen, Bleichen, Plätten, Trocknen von Wäsche; Hausrath zum Reinigen.
13. Sonstige zur Ausstattung des Hauses gehörige Gegenstände und Maschinen. Thermometer, Barometer, Spielböden, Nähmaschinen, Strickmaschinen, Gelbschränke, Eisschränke, Eismaschinen etc.
14. Nahrungsmittel. Fabrikate von Mehl, Kartoffeln, Gerste, Trauben, Kaps, Chocolate, Zucker; conservirtes Fleisch, Gemüse, Früchte etc.

NB. Alle feuergefährlichen und explodirenden Gegenstände sind ausgeschlossen.

§. 2. Die Dauer der Ausstellung wird festgesetzt auf die Zeit
1. Juni bis 1. September 1870.

§. 3. Die Aussteller werden ersucht, ihre Anmeldungen mit Angabe des beanspruchten Raumes und der näheren Bezeichnung des Gegenstandes unter Benutzung des beifolgenden Anmeldeformulars alsbald oder doch im Monat December o. an den unterzeichneten Vorstand einzusenden.
Letzter Anmeldetermin den 31. Januar 1870.

§. 4. Die Entscheidung über Annahme und Ablehnung der angemeldeten Gegenstände steht dem Vorstande zu. Auf unbeanstandete Anmeldungen wird die Zulassungsbescheinigung ertheilt, welche demnachst der Zusendung beizufügen ist.

§. 5. Zur theilweisen Deckung der Kosten ist von den Ausstellern folgende Raummiethen zu entrichten:

- 1) für die Räume im Orangerieschloß und dem Hauptausstellungsgebäude: pro Quadratfuß Tischfläche, sowie pro Quadratfuß horizontaler Bodenfläche mit Benutzung der ganzen räumlichen Höhe 10 Sgr. pro Quadratfuß Wandfläche 3 "
- 2) in den halb offenen Hallen die Hälfte obiger Sätze;
- 3) für den Raum im Freien pro Quadratfuß Grundfläche 1 "

§. 6. Bei Belegung größerer Räumlichkeiten und für besonders hervorragende und anziehende Ausstellungsobjecte kann der Vorstand eine Ermäßigung obiger Ansätze mit dem Aussteller vereinbaren.

§. 7. Die Hälfte der zu zahlenden Beträge muß gleich bei der Anmeldung portofrei eingesendet werden; der Rest ist ebenfalls portofrei im Laufe des Monats April einzusenden und zwar gleichzeitig mit der detaillirten Angabe der Ausstellungsobjecte behufs Aufnahme in den Catalog. Werden diese Termine nicht eingehalten, so verfallen die eingezahlten Beträge als Neugeld.

§. 8. Die auszustellenden Gegenstände müssen bis zum 15. Mai an Ort und Stelle sein, widrigenfalls über den Raum unter Verlust der eingezahlten Standgelber anderweit verfügt werden kann.

§. 9. Transport, Aufstellung und Verpackung fallen dem Aussteller zur Last. Wünscht der Aussteller, daß seine Ausstellungsgegenstände durch Vermittelung des Vorstandes ausgepackt und aufgestellt werden, so hat er die dafür berechneten Kosten zu zahlen.

Sämmtliche Ausstellungsgegenstände sind spätestens vier Wochen nach Schluß der Ausstellung zurückzunehmen, widrigenfalls sie auf Gefahr des Ausstellers gelagert oder verkauft werden können.

Wegen der Expedition der Ausstellungsgegenstände wird den Herren Ausstellern nähere Mittheilung zugehen, ebenso über das Resultat obschwebender Verhandlungen, für sämmtliche Ausstellungsgegenstände Frachtermäßigung auf allen deutschen Eisenbahnen zu erwirken.

§. 10. Versicherung der Ausstellungsgegenstände gegen Feuergefahr wird auf Wunsch und Kosten der Aussteller vom Vorstande besorgt und die Versicherungsprämie bei Beginn der Ausstellung vom Aussteller erhoben.

Der Empfang der Gegenstände wird vom Vorstand bescheinigt und die Bescheinigung dem Aussteller zugeliessert. Die Ausstellungsgegenstände stehen alsdann unter sorgfältiger Aufsicht des Vorstandes und werden durch dazu angestellte zuverlässige Personen geschützt. Sollte gleichwohl eine Beschädigung eintreten oder ein Verlust vorkommen, so ist der Vorstand hierfür nicht verantwortlich.

§. 11. Kein Aussteller ist berechtigt, Gegenstände vor Schluß der Ausstellung zurückzuziehen.

§. 12. Sämmtliche Aussteller und etwa von diesen angestellte Personen haben sich den die Ausstellung betreffenden Anordnungen des Vorstandes oder seiner Bevollmächtigten unbedingt zu unterwerfen.

§. 13. Von den Ausstellern beabsichtigte bauliche Herstellungen bedürfen der Genehmigung des Vorstandes und müssen spätestens acht Tage vor Beginn der Ausstellung vollendet sein.

§. 14. Hervorragende Leistungen werden während der Ausstellung durch eine **Prämierung** ausgezeichnet und die näheren Mittheilungen darüber den sich anmeldenden Fabrikanten seiner Zeit zugehen.

§. 15. Vorbehaltlich der staatlichen Genehmigung wird eine **Verloofung** von Ausstellungsgegenständen nach Schluß der Ausstellung stattfinden.

§. 16. Die Anmeldungen sowie alle anderen Zuschriften, Sendungen u. sind zu adressiren:

An den Vorstand für die Allgemeine Industrie-Ausstellung in Cassel pro 1870.

Cassel.

Cassel, im November 1869.

Der Vorstand der Allgemeinen Industrie-Ausstellung pro 1870 in Cassel.

Fr. Nebelthau,
Oberbürgermeister.

C. Keerl,
Maschinenfabrikant.

F. Henze,
Kaufmann u. Stadtrath.

Ph. Becker,
Baumeister u. Stadtrath.

— Ueber einen neuen Webstuhl von Lymball wird von verschiedenen americanischen Blättern günstig berichtet. Derselbe unterscheidet sich von dem gewöhnlichen Webstuhl durch die Bewegung des Schiffchens. Seither wurde das Schiffchen durch die Zettel hindurch geworfen; nach der Lymballschen Construction wird das Schiffchen hindurch geführt oder hindurch getragen. Die Breite des Webstuhls macht jetzt keine Schwierigkeiten mehr und die Beaufsichtigung kann von Kindern besorgt werden. Lymball soll übrigens nicht der Erfinder sein, sondern Deutsche sollen den Webstuhl erfunden haben, die aber kein Geld hatten, die Sache ins Leben zu rufen. **Frankfurter „Arbeitgeber.“**

— Ein physiologisches Räthsel. Daß die bloße Vorstellung nicht allein auf das geistige, sondern auch auf das körperliche Leben des Menschen von großem Einfluß sein kann, weiß jedermann. Das sogenannte freiwillige Hinke z. B. nimmt in vielen Fällen seinen Ausgang von einer bloßen Vorstellung, ehe es zur physischen Gewohnheit wird. Merkwürdige Beiträge zu diesem Thema liefert Emil Brachvogels Artikel „Ueber Einbildungen“ im „Neuen Blatt“; er nennt unter andern die „Einbildung der Nase“ (die Vorstellung eines Geruches), die „Einbildung des Gaumens“, das eingebilte Gefühl des Kitzelns bei der bloßen Annäherung der Hand an eine figliche Stelle u. Einer der merkwürdigsten Fälle ist aber wohl folgender: „Einer meiner Bekannten, schon ein älttlicher Mann, von Gewerbe ein Maschinenbauer, träumt in einer Nacht, es sei ihm ein schwerer Eisenbarren aufs Bein gefallen. Am folgenden Morgen macht es ihm die größte Beschwerde, aufzustehen; — er hat von Stunde an ein völlig gelähmtes Bein und das Uebel widersteht bis jetzt allen Curmitteln. Jedenfalls ist diese Lähmung das Resultat eines rein physiologischen Vorgangs (in den Muskel- und Nervenpartien); aber wie es möglich, daß dabei die Psyche sich durch eine ganz bestimmte, genau begrenzte und markirte Vorstellung betheiligte? „das ist ein Räthsel, welches noch seiner Lösung harret.“

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Ulrich: Freitag den 28. Januar Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Oberdiaconus P. Sichel.

Kirchliche Angelegenheit.

Die unterzeichneten Mitglieder der unlängst versammelt gewesenen Provinzialsynode glauben einem Wunsch und Bedürfnisse vieler Mitglieder der evangelischen Gemeinden zu entsprechen, wenn sie denselben Gelegenheit darbieten, von der jetzt in Frage stehenden Weiterbildung

der evangelischen Kirchenverfassung und den darauf bezüglichen Verhandlungen unserer Provinzialsynode nähere Kenntniß zu nehmen. Zu diesem Zweck wird der mitunterzeichnete Prof. Veyhschlag Donnerstag den 27. Jan. Abends 6 Uhr im Saale der Volksschule einen öffentlichen Vortrag halten, zu welchem Alle, denen die Zukunft unsrer evang. Kirche am Herzen liegt, hierdurch eingeladen werden.

D. Veyhschlag. D. Dryander. Fritsch. Glöckner. D. Jacobi.
D. Neuenhaus. D. Schlottmann. v. Voß.

Tageschau.

Donnerstag, den 27. Januar.

- Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
- Sparcassen.** Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—1 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saaltheaters (gr. Schlamm 10 a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.
- Nordd. Paket-Beförderungs-Gesellschaft.** Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 8 U. Abends.
- Öffentliche Bibliotheken.** Universitätsbibliothek von 11—1 U. Vorm.
- Sammlungen.** Das Antiken-Cabinet der Universität 2—3 Uhr Nachmittags (im Gebäude der Univ.-Bibliothek part.; Eingang von der Berggasse).
- Vereine.** Handwerker-Bildungs-Verein (Varfüßerstraße Nr. 5) 7 $\frac{1}{2}$ —10 U. Abends (Deutsche Litteratur.) Polytechnischer Verein („Eulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 $\frac{1}{2}$ U. Abends. Singsings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends. Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Künstler's Hotel.“ (Gesangsstunde.) Schachclub, Versammlung 7 U. Abends in „Café Hoffmann.“ Turnverein, Übungsstunde 8—10 U. Abends in der „Turnhalle.“
- Liedertafeln.** Männer-Gesangverein, Übungsstunde von 8—10 U. Abends im „Paradies.“ — Handwerkermeister-Liedertafel, Übungsstunde von 8—10 U. Abends in den „drei Schwänen.“
- Bäder.** Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 25. Januar 1870.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampfspannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	336,86	1,09	87	— 5,0	W	völlig heiter.
Mitt. 2	338,00	1,16	71	— 2,2	W	bedeckt 10.
Abd. 10	338,69	1,06	84	— 4,9	W	völlig heiter.
Mittel	337,85	1,10	81	— 4,0		heiter 3.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Telegraphische Coursberichte vom 25. Januar 1870.

Fonds-Börsen.

New-York, 25/1. 70. Abends. Gold-Agio 121 $\frac{1}{2}$. 6% Americaner 1882. 115 $\frac{1}{2}$. 6% Americaner 1885. 115 $\frac{1}{2}$.
Berlin, 25/1. 70. 1 Uhr 30 Min. Franzosen 209 $\frac{1}{4}$. Lombarden 133 $\frac{3}{4}$. Credit 142 $\frac{1}{2}$. Americaner 92 $\frac{1}{2}$ matt.
Wien, 25/1. 70. Abends. Credit 260—20. Staatsbahn 382. Lombarden 244—90 ziemlich fest.

Berliner Getreide-Börse.

Woggen. Loco 43 $\frac{1}{2}$. pr. I. M. 43 $\frac{1}{8}$. Frühjahr 43. Mai/Juni 43 $\frac{1}{2}$ matt.
Spiritus. Loco 147 $\frac{1}{2}$. Frühjahr 147 $\frac{1}{8}$. Mai/Juni 15.
Rüßl. Loco 12 $\frac{1}{2}$. Frühjahr 12 $\frac{1}{4}$.

Petroleum-Course.

New-York, 25/1. 70. Abends. Petroleum, raff. 31 $\frac{1}{2}$.
Philadelphia, 25/1. 70. Abends. Petroleum, raff. 30.
Hamburg, 25/1. 70. Petroleum, fester, loco 15 $\frac{3}{4}$ —16. Jan. 15 $\frac{1}{2}$.
Bremen, 25/1. 70. Petroleum, geschäftslos, loco 7 $\frac{1}{8}$ —7 $\frac{1}{16}$. Jan. 7 $\frac{1}{8}$ —7 $\frac{1}{16}$.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).



Bekanntmachungen.

Besten engl. Schmelzkokes

billigst bei Gustav Mann junior.

Rohr-Abfall statt Bettstroh billigst
Schmeerstraße 15.

Für die Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft „Patria“, sowie für die Preussische Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin, nimmt Anträge zu festen und billigen Prämien-Sätzen stets an, und ertheilt zu jeder Zeit nähere Auskunft gratis

B. Hoffmann, kl. Brauhausgasse 20,
Agentur- und Commissions-Geschäft.

Vermittelungs-Aufträge bei An- und Verkauf von Grundstücken, Leihen u. Verleihen von Kapitalien u. bitte mir von geehrten Interessenten gütigst übertragen zu wollen. Ehrenhafte Ausföhrung der Aufträge ist fester Grundsatz.

B. Hoffmann, kl. Brauhausgasse 20,
Agentur- und Commissions-Geschäft.**Wand-Uhren**
der verschiedensten Sorten zu billigen Preisen
Schwarzwälder Uhren-Handlung,
Gasthof „zum blauen Hecht.“**Häuser mit Victualienhandel verkauft gegen 500 % Anzahlung**
A. Kuckenburger im Rosenbaum.**Mehlenbrote** à 5 Gr. offerirt **A. Timpel**,
Brunoswarte 18.**Türk. Pflaumen**, à U. 2 1/2 Gr., pro
Centner 7 1/2, feinsten **Magdeb. Sauer-
Kohl**, à U. 10 s., in Anfern billiger, empfiehlt
G. Nühlemann, Königsplatz 7.**Mauergasse Nr. 1**
stehen gute alte Dachsteine und Dachlatten, div.
Fenster und Defen, sowie ein durables Ein-
fahrthor gegen Baarzahlung zum Verkauf.
Näheres **Schmeerstraße 39.****Frische fette Kieler Sprotten**,
à U. 6 Gr.,
schöne große Lüneburger Neunaugen,
à Stück 2 1/2 Gr.,
mittlere Lüneburger Neunaugen,
à Stück 1 1/2 Gr.,
empfehlen **G. Friedrich**, Markt 15.Drei fette Schweine, gut ins Haus zu schlachten, stehen zum Verkauf **Oberglauchä 37.**Eine fette Kuh verkauft und Pferdeestall vermietet **Breitestraße 34.**Ein schöner Papagei nebst Bauer ist zu verkaufen **Magdeburger Chaussee 8.**Ein gebrauchtes Ladenregal mit Kästen wird zu kaufen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt der Kaufmann **Hermann Fritsch.**

Ein Schleifstein, 2 1/2 Fuß Durchmesser, wird zu kaufen gesucht gr. Wallstraße 44, im Hofe.

Eine Brückenwaage zu 5 bis 6 Ctr. Tragkraft wird zu kaufen gesucht gr. Ulrichstr. 61.

Werthsachen werden fortwährend zum höchsten Preis gegen Rückkauf angen. **Steinthor 6, 2 Tr.**Einen ordentlichen Hausknecht sucht **F. F. Bauer**, 1gr. Ulrichstraße 38.Ein Secundaner wünscht Privatstunde oder Nachhilfe zu ertheilen. Näheres unter Chiffre **S. # 100 Halle** in der Exped. d. Bl.**Masken! Fein — für Damen!**
sind zu verleihen
kl. Schloßgasse 6, 1 Tr.**Feine Damen-Masken** sind zu vermieten
gr. Ulrichstraße 47.Ein durchaus zuverlässiger Mann, bestens empfohlen, cautionsfähig, sucht baldmöglichst oder später Stellung als Bote, Aufseher, Portier, Hausmann oder dergleichen. Näheres zu erfragen **Rathhausgasse 4.**Einen Lehrling sucht Ostern
W. Weigel, Tischlermstr., Mühlberg 9.Eine ordentliche Ausbesserfrau wird gesucht
kl. Ulrichstraße 35.Anständige Mädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch
Frau Gutfahr, Berggasse 2.Ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen von auswärts, mit guten Attesten, für Hausarbeit und Beaufsichtigung zweier Kinder, wird zum **1. April** e. gesucht. Näheres in d. Exped. d. Bl.Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, im Nähen und Waschen n. unerr. **W. Vospichall**, gr. Ulrichstr. 32.

Ein ordentliches Mädchen wird zur Aufwartung bei g. L. gem. Marktplatz 3, im Schirml.

Ein Mädchen von 14 Jahren wird f. d. ganz. Tag ges., ein Kind zu tragen **Martinsgasse 7.**Ein Mädchen von auswärts sucht in einem anständigen Hause zum 1. April einen Dienst entweder für Küche oder Küchen- u. Hausarbeit. Näheres bei
Fräulein v. Seckendorff, Mühlweg 1.Eine kräftige Amme sucht sofort eine Stelle und ordentliche, fleißige Mädchen mit guten Zeugnissen erhalten zum 1. Februar Dienst durch **Frau Lange**, Gesindeverm., Wuchererstraße 3.Eine freundliche Stube (möblirt oder nicht) mit Schlafkabinett und kleinem Küchenraum wird von einer einzelnen Dame zum 1. oder 15. Februar gesucht. Offerten sub **L. N. 25** in der Expedition des Tageblattes abzugeben.Gesucht wird zum 1. April eine Wohnung von jungen Leuten, Nähe der Bahn, im Preise von 28 bis 30 % Adressen abzugeben
Königsstraße 22/23, 3 Tr. rechts.Gesucht eine kl. herrsch. Wohnung von 3 Stuben, Kammern und Zubehör, Bel-Étage oder hohes parterre, in der Nähe des Kirch- oder Geistthores, oder auch auf dem Harz und n. Umg. gel. Abr. unter **C. 70** in d. Exped.

In einer anständigen Familie findet ein junger Mann Wohnung u. Kost. Näheres in d. Exped.

Ein **Parterre-Logis** für 75 % den 1. April zu beziehen
Karzerplan 3, parterre rechts.1 Logis an einz. Leute verm. **Unterberg 5.**1 kl. St. von einer einz. Person zum 1. Februar zu beziehen **Mühlberg 6.****Frauen-Verein
zur Gustav-Adolf-Stiftung.**Die Mitglieder des Frauen-Vereins zur Gustav-Adolf-Stiftung, wie auch Alle, die für die Sache des Vereins Interesse haben, werden zu einer Generalversammlung Sonnabend den 29. Jan. Nachmittags Punkt 3 Uhr im Saale des Schießgrabens hierdurch eingeladen. Es werden zuerst Mittheilungen aus der Geschichte der Gustav-Adolf-Stiftung vorgetragen werden; demnächst ist über die bisherige Thätigkeit des Frauen-Vereins zu berichten, und über weitere Unterstützungen zu beschließen.
D. Dryander.

Die Arbeiter der vereinigten Maschinenbauer-Krankencasse hier, werden hierdurch zu einer Versammlung auf

Freitag den 28. d. M. Abds. 8 Uhr
im Gasthof zu den „drei Schwänen“
behufs Neuwahl von zwei Vorstandsmitgliedern eingeladen. Der Vorstehende
der vereinigten Maschinenbauer-Krankencasse
S. Must.**Generalversammlung**
der gemeinschaftlichen Fabrikarbeiter-Krankencasse für Stärkesabriken u.**Freitag d. 28. Jan. Abends 7 1/2 Uhr**
im Glauchaischen Schießgraben.**Der Vorstand.**
1 kl. St. m. K. zu verm. **Leitersgasse 3.**

Eine Stube zum 1. April an eine einz. Person zu vermieten an der Moritzkirche 5.

1 möbl. St. u. K. an einz. Herrn **Geiststr. 47.**

Möbl. Stube u. Kammer ist sofort an einzelne Herrn zu vermieten gr. Ulrichstraße 27.

Liedertafel Eintracht.Sonntag den 30. d. M. Abends 7 Uhr findet unser **Maskenball** im Salon zum „Rosenthal“ statt. Karten für Herren wie Damen sind bei **Herrn Raundorf** und bei dem Vorstand **L. Linde**, Rathswerber 6, zu entnehmen. Dies unsern Freunden zur Nachricht. Der Vorst.

Gestern Mittag stahl man mir einen hellpolirten Tisch mit fogen. Rehsfüßen. 1 % dem, der mir den Verbleib desselben nachweist.

Kr. Gebriq, gr. Rittergasse 1.Am Dienstag Abend ist in **Schmidt's** Hotel einem Herrn ein weißseidenes Shawltuch abhanden gekommen. Es ist dasselbe entweder irrtümlich in einen unrechten Rock gesteckt oder aus Versehen von Jemand mit genommen worden. Der gegenwärtige Inhaber wird gebeten, dasselbe beim Restaurant **Herrn Schmidt** abzugeben.

Ein langer schmaler Kinderpelztragen ist verloren von Rutschgasse bis Zägergasse Nr. 1. Abzugeben ebendasselbst.

Ein Hahn entlaufen. Abzugeben bei **Wfabl**, Leipzigerstraße 6.Einen Fußsack gefunden. Abzuholen bei **Köppe**, Schützengasse 9.Einen Rock gefunden **Grasweg 7, 1 Tr.****Hat denn die Jüdin ihren Mann gefunden?**

Sparfamen Hausfrauen

offerire ich jetzt wieder für

10 Sgr. das Pfund

täglich frisch gebrannten Kaffee, der rein und kräftig im Geschmack, Nichts zu wünschen übrig läßt.

Carl Deichmann, Leipzigerstraße Nr. 84.

Savanna-Ausschuß-Cigarren

à 6 Pf., sowie eine ausgezeichnete 4- und 5 Pfennig-Cigarre empfiehlt bestens **W. Berger, Schmeerstraße Nr. 15.**

Strohüte zum waschen, färben u. modernisieren übernimmt **Marie Birr, gr. Steinstr. 9.**

Krieger-Begräbniß-Verein.

Außerordentliche Versammlung Montag den 31. Januar c. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr in den „Drei Schwänen.“ Tagesordnung: Vorlage und Beschlußfassung über das revidirte Statut. Die nicht erscheinenden Mitglieder haben sich dem Beschlusse der Anwesenden zu unterwerfen. §. 22 des alten Statuts. **Der Vorstand: Fr. Müller.**

Freitag, den 28. Januar 1870 Abends 6 Uhr

Concert

des studentischen Gesangvereins „Fridericiana“

unter Mitwirkung von Fr. Helene Magnus aus Wien,
im Saale des Volksschulgebäudes.

Programm.

- | | |
|---|--|
| 1. Ouverture zu „Coriolan“ von Beethoven. | 5. Zwei Lieder für 1 Stimme v. Rob. Franz. |
| 2. Römische Reichenfeier von Gernsheim. | 6. Drei Choralieder: |
| 3. Sirenen-Arie aus „Alinaldo“ von Händel.
(Bearbeitung von Rob. Franz.) | a) Der Traum von F. Brandis. |
| 4. Drei Choralieder: | b) Liebeslied von F. Brandis. |
| a) Der Winter bringt — von Bierling. | c) Liebesherz von Storch. |
| b) Sommerlied von Mendelssohn. | |
| c) Nachtlied von Rob. Franz. | |

Einlaßkarten (numerirte Plätze à 15 Gr., nicht numerirte à 10 Gr.) sind in der Musikalienhandlung von **H. Karmrodt** zu haben. Programm und Text gratis am Concertsaale.

Der Vorstand.

Freitag den 28. Januar 1870

Grand Ball masqué à la Paris

(in **Rocco's Gesellschaftshaus**)

mit Zügen, Pantomimen, lebenden Bildern u. kom. Darstellungen,

unter Mitwirkung des Herrn und Fr. Regenti

und des gesammten Personals des Variété-Theaters.

Billets à 15 Gr. sind in den Cigarren-Handlungen der Herren **Sockel, Schulgasse, und Spierling, Leipzigerstraße**, sowie in **Schmidt's Hôtel** und im Lokale selbst zu haben.
Kassenpreis à 20 Gr. **Die Direction.**

Brockenhaus. Donnerstag Schweinsknöchel. Dresdener Waldschlößchen vorzüglich. **F. Weidenhammer.**

H. Schades Café und Restauration, gr. Klausstraße 28.

Heute und folgende Tage große musikalische Soirée, ausgeführt von 6 Personen, 3 Damen und 3 Herren. Bier ff. Alles Uebrige wie bekannt.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 27. Jan. Zum 4. Male: „Auf eigenen Füßen“, Gesangsposse in 6 Bildern von C. Pohl und F. Wilfen, Musik von A. Conradi.

Freitag den 28. Januar. Zum 4. Male: „Die Harfenschule“, Schauspiel in 5 Akten, nach einer Episode des Romans „Beaumarchais“ desselben Verfassers, von A. C. Brachvogel (Verf. von „Narziss“).

Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 27. Januar Abends 8 Uhr
Versammlung im Saale der „Tulpe.“

Tagesordnung. Vorträge: 1) des Herrn Ingenieurs Koch, über Wegeverhältnisse, speciell über Kunststraßen; 2) des Hrn. Fabrikant Keil, über die verschiedenen Arten von Heizungen in Wohnungen und öffentlichen Gebäuden.

Der Vorstand.

Handwerker-Meister-Verein.

Freitag den 28. Jan. Abds. 8 Uhr in der Tulpe.

- 1) Ueber Decimal-Bruch-Rechnung von Hrn. Niedemald.
- 2) Berichterstattung der Commission zur Prüfung der Rechnung und Ertheilung der Decharge.
- 3) Verschiedene Mittheilungen.
- 4) Ballotage neuer Mitglieder zur Vorschussbank.

Weintraube.

Donnerstag den 27. Jan. Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr

Abonnements-Concert

vom Musikcorps des Schlesw.-Holst. Füß.-Reg. 86.

Gasthof zu den 3 Kugeln.

Donnerstag den 27. Jan. großes Schlachtfest, früh präcis 9 Uhr Weißfleisch, Abends Suppe und diverse Wurst. Das Schober'sche Lagerbier wie immer ff. **L. Schulze.**

Familien-Nachrichten.

Heute Abend wurden wir durch die Geburt eines gesunden Töchterchens hoch erfreut.

Dinstag, den 25. Januar.

Professor **Schmoller** und **Frau.**

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 6 $\frac{1}{2}$ Uhr verschied nach hartem Todeskampfe unser einziges geliebtes Kind **Bruno** im zarten Alter von 3 $\frac{1}{2}$ Jahren. Freunden und Bekannten zeigen dies hiermit im tiefsten Schmerze an **Herrmann Dittler** und **Frau.**
Halle, den 26. Januar 1870.

Volkstüche

Neine Ulrichsstraße Nr. 15.

Donnerstag: Braunkohl mit Rindfleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 25. Jan. Abends am Unterpegel 5' 10"
am 26. Jan. Morg. am Unterpegel 5' 10"
Eisstand.